

Ideologische Arbeit auf Spitzenleistungen richten

(NW) Spitzenergebnisse in Wissenschaft und Technik, die heute die Effektivität von morgen sichern, verlangen, Leitung und Leistung auf höchste Ansprüche einzustellen.

Worauf konzentrieren sich dabei die Parteiorganisationen in ihrer politisch-ideologischen Arbeit?

- Ausgehend vom Kampfprogramm nehmen sie verstärkt Einfluß auf die ständige Entwicklung der schöpferischen Fähigkeiten der Werktätigen und auf eine effektive Organisation und Kooperation in der wissenschaftlichen Arbeit.

- In erster Linie befähigen die Parteiorganisationen die staatlichen Leiter, sich ohne Abstriche den Anforderungen des XI. Parteitages zu stellen, Schöpferturn und Leistungskraft ihrer Kollektive herauszufordern und kritisch an den Schwerpunkten der ökonomischen Strategie zu messen, Neuerungsprozesse vorausschauend zu leiten sowie Wissenschaftskooperation und sozialistische Gemeinschaftsarbeit auszubauen.

- Sie beraten die Leiter in der Arbeit mit dem Kaderentwicklungsprogramm, insbesondere beim leistungsgerechten Einsatz jedes Mitarbeiters, bei der Förderung wissenschaftlicher Spitzenkräfte, beim konsequenten Heranführen von Nachwuchskadern an Spitzenleistungen sowie in der Arbeit mit Jugendforscherkollektiven.

- Die Parteiorganisationen nehmen Einfluß darauf, daß bereits beim Erarbeiten der Pflichten hefte Ziele abgesteckt werden, die Spitzenleistungen gewährleisten. Die Kommunisten schaffen klare Positionen, daß Maßstab dafür nur der schonungslose Ver-

gleich mit dem Weltstand und keine subjektive Einschätzung sein kann. Sie fördern das Wissen um den international fortgeschrittensten Erkenntnisstand und seine Tendenzen sowie die Bewertung der gestellten Ziele nach den gesellschaftlichen Erfordernissen.

- In ihrer Überzeugungsarbeit prägen die Parteiorganisationen im engen Zusammenwirken mit der Gewerkschaft, der FDJ und der KDT solche Eigenschaften, Motive und Haltungen aus, die zum Hervorbringen höchster schöpferischer Leistungen anspornen und den Wettbewerb beleben. Dazu gehören Forscherdrang, Wißbegier, Ausdauer, Risikobereitschaft und unbedingter Wille zum Erfolg ebenso wie das Bedürfnis, etwas wirklich Neues zu entwickeln und der Ehrgeiz, besser zu sein als die kapitalistische Konkurrenz.

- Die Parteiorganisationen regen die Wissenschaftler, Konstrukteure und Techniker an, ihr politisches Wissen zu vervollkommen, tiefer in das Wesen der Parteibeschlüsse einzudringen und, von der eigenen Verantwortung ausgehend, einen möglichst großen Beitrag für die Realisierung der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik zu leisten. Verbunden damit ist die Ausprägung der Erkenntnis, daß das Gewicht von Wissenschaft und Technik für die Sicherung des Friedens noch nie so bedeutend war wie in der Gegenwart.

- Ihr Vertrauensverhältnis vertiefen die Parteiorganisationen vor allem im täglichen politischen Gespräch. Sie gestalten das innerparteiliche Leben so, daß die Kommunisten stets ein offenes Ohr für die Probleme haben, die ihre Kollegen bewegen. Selbst Vorbild gebend, schaffen sie eine Atmosphäre schöpferischer Unruhe, in der Kämpfer für den wissenschaftlich-technischen und sozialen Fortschritt erzogen werden. Es gehört zum Arbeitsstil der Parteisekretäre und anderer Mitglieder der Parteileitungen, an der Seite derer zu sein, die in wissenschaftlich-technisches Neuland vorstoßen.

■ Neu im Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel

Plakat zum Nationalfeiertag

Es verdeutlicht unseren Stolz auf die erfolgreiche Entwicklung der DDR in ihrem vierten Jahrzehnt. Gebrauchsgrafiker Heinz Handschick gestaltete dieses einprägsame Plakat.

Format: Pl, P 2, P 3; Preis pro Satz: *1,50 M; Bestell-Nr.: 171 029 6.

Bogenwandzeitung „Das Beste zum Alltag machen“

Der Propagierung des sozialistischen Wettbewerbs ist diese Bogenwandzeitung gewidmet. Sie stellt neue Initiativen von Arbeitskollektiven zur Real-

sierung der ökonomischen Strategie des XI. Parteitages vor und orientiert damit auf die gegenwärtigen Wettbewerbschwerpunkte.

Format: P 1; Preis: 1,40 M; Bestell-Nr.: 171 323 6.

Ausschneidebogen „Sozialistischer Wettbewerb - worauf es ankommt“

Lösungen, Schlagzeilen und Karikaturen zum Thema sozialistischer Wettbewerb sind als grafische Elemente auf einem Bogen zusammengestellt. Sie bieten vielfältige Möglichkeiten für die Wandzeitungsarbeit. Mit Initiativbeispielen illustriert, werden die 10

Schwerpunkte der Wettbewerbsführung hervorgehoben.

Format: P 1; Preis: 1,40 M; Bestell-Nr.: 171 325 6.

Bogenwandzeitung „Etkar Andre“

Am 4.11.1936 wurde der deutsche Antifaschist Etkar André von den Faschisten ermordet. Anlässlich seines 50. Todestages werden in dieser Bogenwandzeitung neben historischem Bildmaterial ein kurzer Lebensabriß und aktuelle Fotos von Kollektiven, die seinen Namen tragen, veröffentlicht.

Format: P 1, Preis: 1,40 M; Bestell-Nr.: 171 335 6.